

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Gestaltung "Kerweplatz" Kirchheim

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	29.09.2009	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	01.10.2009	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	08.10.2009	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	22.10.2009	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Kirchheim, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderats:

*Der Gemeinderat stimmt der Beschlussvorlage über die Umgestaltung des Kerweplatzes gemäß der Baustufenvariante 1 (Stand 09/2009) zu.
Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 Euro stehen im Jahr 2009 bei PSP-Nummer 8.66110925: Kerweplatz Kirchheim zur Verfügung.*

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Lageplan zur Umgestaltung "Kerweplatz" Kirchheim
A 02	Lageplan zu Baustufenvarianten

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 3		Stadtteilzentren als Versorgungs- und Identifikationsräume stärken Begründung:
	+	Die Gestaltung des Kerweplatzes unterstützt oben genanntes Ziel Ziel/e:
SL 11		Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung:
	+	Die Gestaltung des Kerweplatzes unterstützt oben genanntes Ziel

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. „Kerweplatz“ Kirchheim / Planungshistorie

In einer ersten Sitzung am 22.04.2004 hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Straßenräume in der zentralen Ortslage von Kirchheim das Platzkonzept des Planungsbüros Glück aus Stuttgart beschlossen.

Zwischenzeitlich ergaben sich neue Anforderungen an die Gestaltung des „Kerweplatzes“ Kirchheims, die das Stadtplanungsamt mit der Überarbeitung des ursprünglichen Vorentwurfs berücksichtigte. Dieser Planungsstand wurde im Bezirksbeirat (11.03.2008, 17.06.2008) und im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss (15.07.2008) mit dem Ergebnis beraten, die Planung in Anlehnung an die Empfehlungen des Bezirksbeirates Kirchheim nochmals zu überarbeiten. Insbesondere die Wünsche zur Beleuchtung und Begrünung des Platzes und die Darstellung der Kosten seien hier genannt. Entscheidend ist jedoch, dass bei der Platzgestaltung eine ausreichend große Zahl an Parkplätzen berücksichtigt wird.

2. „Kerweplatz“ Kirchheim / Kosten

Für die baulichen Maßnahmen zur Umgestaltung des „Kerweplatzes“ Kirchheims wurden im Doppelhaushalt 2009/10 beim Tiefbauamt 300.000 Euro eingestellt. Die zu überplanende Fläche ist rund 4.000 m² groß. Eine erste Kostentendenz ergab, dass der komplette Umbau des „Kerweplatzes“ Kirchheims weitaus teurer ist. Daher muss die Maßnahme geteilt und im ersten Bauabschnitt kann vorerst nur ein Teilbereich realisiert werden. Das Amt für Verkehrsmanagement hat in Varianten untersucht, welche ersten Bauabschnitte sinnvoll gebildet werden können und dies dem Bezirksbeirat in seiner Sitzung vom 21.07.2009 vorgestellt.

Die Kosten der jeweiligen Varianten wurden aufgeführt. Dabei wurde unterschieden zwischen einem Belag aus eingefärbtem Asphalt mit einer Bänderung aus Naturstein und einem Platzbelag aus einem Betonpflasterstein in einfacher Qualität (reiner Betonstein) oder höherer Qualität (Naturstein).

2.1. Bauabschnitt 1 Variante 1 (Fläche circa 1.500 m²)

Der Eingangsbereich zum Bürgerhaus und die westlich angrenzende Platzfläche bis zum bestehenden Hochbeet werden im ersten Bauabschnitt hergestellt.

- Kosten eingefärbter Asphalt mit Bänderung: 300.000 Euro (Vorschlag Verwaltung 07/2009)
- Kosten Betonsteinpflaster (einfach): 330.000 Euro
- Kosten Natursteinpflaster: 380.000 Euro (Empfehlung Bezirksbeirat Kirchheim 21.07.2009)

2.2. Bauabschnitt 1 Variante 2 (Fläche circa 1.750 m²)

Der westliche Platzbereich bis zur Pollerreihe wird gebaut. Der Parkplatz wird komplett hergerichtet. Die bereits asphaltierten Flächen am Bürgerhaus (Eingangsbereich, Andienungsbereich) werden im zweiten Abschnitt hergestellt.

- Kosten eingefärbter Asphalt mit Bänderung: 420.000 Euro
- Kosten Betonsteinpflaster (einfach): 380.000 Euro
- Kosten Natursteinpflaster: 400.000 Euro

2.3. Ergebnis Bezirksbeirat 21.07.2009

Der Bezirksbeirat Kirchheim hat sich nach eingehender Diskussion mehrheitlich

- für Variante 1
- in Natursteinpflaster
- einem Brunnen
- und einer Begrünung im Eingangsbereich mit einem einzelnen großen Baum entschieden.

Diese Lösung liegt um 80.000 Euro über den budgetierten 300.000 Euro. In Anbetracht der angespannten Haushaltslage ist vorgesehen, eine Kostenreduzierung über die Fläche und über die Verschiebung der Realisierung des Brunnens (Anschluss wird im 1. Bauabschnitt vorgesehen) in den 2. Bauabschnitt zu erreichen.

3. „Kerweplatz“ Kirchheim / Planung

3.1. Vorentwurf

Der überarbeitete Vorentwurf lehnt sich eng an die bisherige Planung des Stadtplanungsamtes an. Die Stellplatzflächen wurden nach Norden hin erweitert, um mehr Stellplätze anbieten zu können und irreguläres Parken von vorne herein zu unterbinden. Die verbleibende Platzfläche ist groß genug, um den Wochenmarkt aufnehmen zu können. Der Bücherbus erhält entlang der Pollerreihe seinen Aufstellplatz. Eine Baumpflanzung wie vom Bezirksbeirat gewünscht, wird zwischen Zu- und Abfahrt des Parkplatzes in einer Baumscheibe angeordnet.

Der Eingangsbereich zum Bürgerhaus wird autofrei gehalten. Auf dieser Fläche ist ein kleiner Brunnen vorgesehen, dessen Gestaltung separat unter Einbeziehung der Bürgerwünsche erfolgen soll. Die Zufahrten zum Parkplatz werden durch Materialwechsel (Asphalt) gekennzeichnet. Mit der Neuordnung der Fläche können 37 Stellplätze hergestellt werden (Bestand: 34 Kurzzeit-, 10 Langzeitparkplätze). Die Unterteilung der Stellplätze erfolgt mittels Markierung.

Der südliche Platzbereich wird durch eine zusätzliche Beleuchtung am südlichen Platzrand besser erhellt. Dazu muss die vorhandene Leuchte durch eine neue, lichtstarke ersetzt und eine weitere am Zaun zur Kindertagesstätte ergänzt werden.

3.2. Bauabschnitt 1

Im 1. Bauabschnitt wird der nördliche Platzbereich zwischen Eingang zum Bürgerhaus und dem westlich gelegenen Hochbeet hergestellt. Dabei kann im Eingangsbereich der vorhandene Oberbau (erneuert in 2006) voraussichtlich weiter genutzt werden. Die Baugrunduntersuchung ist beauftragt, das Ergebnis steht noch aus. Die Befestigung der Fläche erfolgt gemäß der Empfehlung des Bezirksbeirates in einem Natursteinpflaster.

Ebenso wird die Beleuchtung im südlichen Platzbereich hergestellt, um dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger sofort nachkommen zu können.

Für den Brunnen werden die Anschlüsse vorbereitet, der Brunnen selber wird aus Kostengründen noch nicht hergestellt. Denkbar ist, dass sich die Bürger Kirchheims um einen gestifteten Brunnen bemühen.

3.3. Bauabschnitt 2

Im 2. Bauabschnitt soll die Herstellung der restlichen Flächen erfolgen. Nach dem derzeitigen Stand der Planung fallen hierfür weitere Kosten in Höhe von circa 500.000 Euro an. Die Realisierung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der erforderlichen Mittel in den folgenden Haushaltsjahren.

3.4. Bauzeit

Das zur Verfügung stehende Baufenster ist aufgrund der örtlichen großen Veranstaltungen (Gewerbeschau im Juli, Kerwe im September) eingeschränkt. Die Planung und die Genehmigung des Vorhabens (1. Bauabschnitt) müssen bis zum Frühjahr 2010 abgeschlossen sein. Für die Bauzeit des 1. Bauabschnitts werden circa 3 Monate (April bis Juni 2010) angesetzt.

gezeichnet

Bernd Stadel